

An die
Damen und Herren
des Ausschusses für Jugend, Familie,
Soziales und Kultur der Wallfahrtsstadt Werl

**Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur
Nr. 3/2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur am

Mittwoch, dem 09. September 2015, 18.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses

lade ich herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Im Vorfeld der Sitzung besteht um 17.00 Uhr für alle Ausschussmitglieder die Möglichkeit der Begehung der renovierten Unterkunft für asylsuchende Menschen „Zur Mersch“.

Mit freundlichen Grüßen


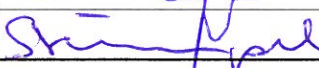

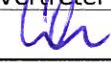
(Michael Ehlert)
Vorsitzender

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur der Wallfahrtsstadt Werl Nr.3/2015 am 09.09.2015

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung:

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnung
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3		Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation in Werl (mündlich)
4	294 313	Überplanmäßige Ausgaben im Bereich Asyl a) Informationen über den Dringlichkeitsbeschluss vom 03.08.2015 in der Sache Anmietung und Ausstattung zusätzlicher Unterkünfte zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen b) Überplanmäßige Ausgabe für weitere Anmietung und Ausstattung von Unterkünften sowie Transferleistungen für Asylbewerber und Flüchtlinge
5	307	Antrag der SPD-Fraktion Resolution für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen
6		Mitteilungen
7		Anfragen

Wallfahrtsstadt Werl		Der Bürgermeister			
Beschlussvorlage		Vorlage-Nr. 294			
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des		TOP			
<input type="checkbox"/>	am	Personalrat ist zu beteiligen			
<input type="checkbox"/> Hauptausschusses		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
<input checked="" type="checkbox"/> Rates	10.09.2015	Zustimmung		<input type="checkbox"/> liegt vor	
		<input type="checkbox"/> ist beantragt			
Agenda-Leitfaden					
wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant					
Erträge und / oder Einzahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					
Aufwendungen und / oder Auszahlungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von 31.570 €					
Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)					
Folgekosten:					
Durch bilanzielle Abschreibungen		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		
Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc.		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €	
Nachrichtlich:					
Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					
Datum: 31.07.2015	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. 50/20		20	FBL	Allg. Vertreter	BM
AZ:					

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses vom 03.08.2015

hier: Anmietung und Ausstattung zusätzlicher Unterkünfte zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Basisabrechnungsobjekte: 0503030100 Soz. Einricht. f. Asylbewerber
0503030103 Soz. Einricht. f. Asylbewerber

Für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen stellt die Stadt Werl bereits mehrere im städtischen Eigentum befindliche Unterkünfte zur Verfügung.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung konnte verwaltungsseitig von ausreichenden Kapazitäten zur Unterbringung ausgegangen werden. Die außergewöhnliche Dynamik mit welcher sich die Flüchtlingszahlen in 2015 entwickeln würden, war bei Aufstellung des Haushaltsplans 2015 nicht absehbar.

Zum jetzigen Zeitpunkt zeichnet sich ganz deutlich ab, dass die städtischen Unterkünfte bereits vollständig ausgelastet sind. Aus den Medien ist zu entnehmen, dass in der nahen Zukunft nicht mit einem Abebben des Flüchtlingsstroms zu rechnen ist.

Um den nächsten zugewiesenen Asylbewerbern und Flüchtlingen eine angemessene Unterbringung zu bieten, ist verwaltungsseitig beabsichtigt weitere Wohnungen in

der Gartenstadt Melsterberg (Droste-Hülshoff-Straße / Weberanger) anzumieten. Insgesamt sollen 20 Wohnungen angemietet werden, davon vier Wohnungen kurzfristig zum 03.08.2015. Die Verwaltung wird den Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 10. September 2015 ausführlich informieren.

Für die zusätzlichen Wohnungen sowie auch für die neu im städtischen Eigentum befindliche Unterkunft „Berdinghof“ wird entsprechendes Mobiliar (Küchen, Betten, Matratzen, Schränke, Tische & Stühle, Waschmaschinen etc.) benötigt.

Der Mehraufwand für die Anmietung (Mieten, Nebenkosten, Kautionen) der vier Wohnungen zum 03.08.2015 ist im HH-Jahr 2015 auf 16.700 € zu beziffern. Die Mehraufwendungen können durch eingesparte HH-Mittel wie folgt kompensiert werden:

- Basisabrechnungsobjekt 0112010200 Sachkonto 5241920000 > 8.900 €
 - Basisabrechnungsobjekt 0301020100 Sachkonto 5241100000 > 3.500 €
 - Basisabrechnungsobjekt 0301020100 Sachkonto 5241600000 > 3.700 €
- 16.700 €

Die o. g. Haushaltsmittel des Basisabrechnungsobjektes 0112010200 können zur Deckung herangezogen werden, da in diesem HH-Jahr mit niedrigeren Aufwendungen für die Unterhaltung des unbebauten Vermögens gerechnet werden kann.

Bei der Overbergschule (Basisabrechnungsobjekt 0301020100) findet im Haus II seit dem 01.07.2015 kein Schulbetrieb mehr statt, somit reduzieren sich die Aufwendungen für Energie und Reinigung.

Die eingesparten Aufwendungen können daher für die Anmietung von Wohnungen für Asylbewerber und Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden.

Der Gesamtbetrag für die Ausstattung der Wohnungen und der städtischen Unterkunft „Berdinghof“ beläuft sich auf 17.970 €. Ein Teilbetrag in Höhe von 3.100 € steht bereits zur Verfügung. Die restlichen HH-Mittel in Höhe von 14.870 € (davon außerplanmäßig 4.890 €, überplanmäßig 9.980 €) sind gemäß § 83 GO über-/außerplanmäßig bereit zu stellen.

Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen werden durch folgende Deckungsvorschläge kompensiert:

- Basisabrechnungsobjekt 0802010903 Sachkonto 0811000000 > 4.890 €
 - Basisabrechnungsobjekt 0503020100 Sachkonto 5291500000 > 4.700 €
 - Basisabrechnungsobjekt 0110010100 Sachkonto 5431700000 > 5.280 €
- 14.870 €

Die ursprünglich für das HH-Jahr 2015 geplanten Zausanierungen auf den städtischen Sportanlagen werden sich teilweise in das HH-Jahr 2016 verschieben.

Bei den anderen beiden Deckungsvorschlägen, die sich auf Veranstaltungen und Projektkosten beziehen, zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt ab, dass die eingeplanten Mittel nicht mehr in voller Höhe zur Aufgabenerfüllung benötigt werden.

Dringlichkeitsbeschluss

Gemäß § 60 Abs. 1 GO wird von Herrn Bürgermeister Grossmann und Herrn Ratsherr Stache am 03.08.2015 folgender Dringlichkeitsbeschluss gefasst:

Die über-/außerplanmäßigen Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen in einer Gesamthöhe von 31.570 €, davon 16.700 € für die Anmietung der Wohnungen und 14.870 € für die Ausstattung der Wohnungen und der städtischen Unterkunft „Berdinghof“ werden genehmigt. Den vorgenannten Deckungsvorschlägen der Verwaltung wird zugestimmt.

Der Beschluss bedarf gemäß § 60 Abs. 1 GO der Genehmigung des Rates in seiner Sitzung am 10.09.2015.

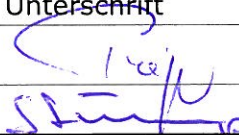
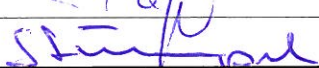



Werl, 03.08.2015

Michael Grossmann

Jürgen Stache

Beschlussvorschlag

Der Rat der Wallfahrtsstadt Werl genehmigt die von Bürgermeister Grossmann und Ratsherr Stache am 03.08.2015 beschlossenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 31.570 €.

Wallfahrtsstadt Werl		Der Bürgermeister			
Beschlussvorlage		Vorlage-Nr. 313			
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des		TOP			
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss f. Jugend, Familie, Soziales und Kultur	am 09.09.2015	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> Hauptausschusses		Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt		<input type="checkbox"/> liegt vor	
<input checked="" type="checkbox"/> Rates	10.09.2015				
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant					
Erträge und / oder Einzahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					
Aufwendungen und / oder Auszahlungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von 800.000 €					
Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input checked="" type="checkbox"/> nur mit 354.000 € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)					
Folgekosten: Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					
Nachrichtlich: Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					
Datum: 25.08.2015	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. 50/20		20	FBL	Allg. Vertreter	BM
AZ:					

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO

hier: Anmietung und Ausstattung zusätzlicher Unterkünfte zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie Transferaufwendungen für Asylbewerber

Sachdarstellung:

Aufgrund der in den letzten Tagen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nochmals korrigierten Flüchtlingsprognose (plus 77,7 %) für das Jahr 2015 ist auch für die Wallfahrtsstadt Werl damit zu rechnen, dass sich die Zahl der Zuweisungen von Flüchtlingen erhöht.

Da auch in Werl alle Asylunterkünfte ausgelastet sind, und auch die weiter zugewiesenen Asylsuchenden angemessen untergebracht werden müssen, ist es notwendig, kurzfristig ein weiteres Gebäude im Werler Norden anzumieten.

Der Mehraufwand für die **Anmietung** (Mieten, Nebenkosten, Kautionen) der insgesamt 16 Wohnungen ist im HH-Jahr 2015 auf 55.000 € zu beziffern.

Für diese 16 Wohnungen sowie auch für die im städtischen Eigentum befindliche Unterkunft „Zur Mersch“, welche in den vergangenen Monaten renoviert wurde, wird entsprechendes Mobiliar (Küchen, Betten, Matratzen, Schränke, Tische & Stühle, Waschmaschinen etc.) benötigt.

Der Gesamtbetrag für die **Ausstattung** der Wohnungen in der Droste-Hülshoff-Str. und der städtischen Unterkunft „Zur Mersch“ beläuft sich auf rund 55.000 €, hierin enthalten sind auch Beträge für Ersatzbeschaffungen und Kleinreparaturen.

Weiterhin entsteht auch im Bereich der **Transferaufwendungen** ein zusätzlicher Bedarf. Durch die zu erwartenden erhöhten Flüchtlingsströme müssen auch mehr Aufwendungen für Regelbedarfe, Mieten, BuT, Wohnungserstausstattungen etc. bis Ende des Jahres bereitgestellt werden.

Außerdem werden sich die Krankenhilfekosten in noch nicht kalkulierbarem Umfang aufgrund einiger Personen mit schwerwiegenden Erkrankungen erhöhen. Der voraussichtliche Mehraufwand beläuft sich für Transferaufwendungen auf rund 690.000 €.

Erneute überplanmäßige Aufwendungen bis zum Jahresende sind aufgrund vieler unkalkulierbarer Ereignisse, insbesondere der Krankenhilfekosten, nicht auszuschließen.

Die geplante Erhöhung pauschalierter Mittelzuweisungen für die Kommunen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau bezifferbar.

Insgesamt besteht somit ein zusätzlicher Bedarf an Aufwendungen von 800.000 €. Diese Haushaltsmittel sind gemäß § 83 GO über/außerplanmäßig bereit zu stellen.

Deckungsvorschlag:

Bei den überplanmäßigen Aufwendungen der Basisabrechnungsobjekte

05 02 01 06 00 sonstige soziale Leistungen (AsylbLG)

05 03 03 01 00 Soziale Einrichtungen f. Asylbewerber

wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die nicht benötigten Mittel einer Rückstellung zur Deckung heranzuziehen.

Die für das Basisabrechnungsobjekt

13 02 02 02 00 Campgelände

bestehende Rückstellung diene der Rückbauverpflichtung des Campgeländes im Stadtwald.

Mit der Kaufpreisnachzahlung von 341.250 € ist am 23.04.2015 die Rückbauverpflichtung erloschen und der Rückstellungsgrund somit entfallen.

Aus der Auflösung der Rückstellung entstehen zusätzliche und bisher nicht eingeplante Erträge in Höhe von 2.062.472,53 €. Hiervon können 800.000 € zur Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen der o. a. Abrechnungsobjekte verwendet werden.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO zu genehmigen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Werl

SPD-FRAKTION WERL | Melsterstr. 2 | 59457 Werl

Herrn
Bürgermeister Michael Grossmann
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl

Vorsitzender:
Meinhard Esser
Westöninger-Schützenstr. 15
59457 Werl

Stell. Vorsitzende:
Angelika Schritt
Hohe Fahrt 17
59457 Werl

SPD – Büro:
Melsterstraße 2
59457 Werl
Tel.: 02922 – 52 43

Email: fraktion@spd-werl.de
<http://www.spd-werl.de>

Werl, 25.08.2015

„Resolution für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Ratsfraktion befürwortet die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen und beantragt, dass der Rat der Stadt Werl die Resolution des Landesintegrationsrats annimmt.

Begründung:

Ein großer Teil der Menschen mit Migrationshintergrund lebt seit vielen Jahren in NRW, arbeitet hier, zahlt Steuern und engagiert sich in Vereinen - ohne jedoch die gleichen demokratischen Rechte wie alle anderen zu haben. Migrantinnen und Migranten wollen und sollen politisch mitbestimmen, denn die Demokratie lebt von der Beteiligung. Die politische Ungleichbehandlung erschwert eine erfolgreiche Integration erheblich und kann nicht länger hingenommen werden. Politische Teilhabe in unseren Städten und Gemeinden muss für alle hier lebenden Menschen in einer demokratisch verfassten Gesellschaft möglich sein.



Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Werl beschließt nach vorheriger Beteiligung des Integrationsrates und des Sozialausschusses die Resolution zur Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen:

Der Rat der Stadt Werl bittet die Verfassungskommission des Landtags bei ihren Beratungen das Thema „Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten“ einzubeziehen und dem Landtag einen Vorschlag zur Änderung der Landesverfassung vorzulegen, der es ermöglicht, den Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit, das aktive und passive Wahlrecht auf kommunaler Ebene einzuräumen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frieg

Dominik Frieg

(Ratsherr)